

Das Bundesarchiv – Wegweiser zu Wissen

Mission

Das Bundesarchiv ist zentraler Teil des Gedächtnisses unserer Gesellschaft. Wir bewahren mehr als 540 Kilometer Schriftgut, 15 Millionen Bilder, 1,1 Millionen Filmrollen, 75.000 Plakate, zwei Millionen Karten, Pläne, Technische Zeichnungen und mehr als zwei Millionen Bücher. Mit seinen rund 2.300 Mitarbeitenden an mehr als 20 Standorten ist das Bundesarchiv eine der größten Kultureinrichtungen Deutschlands. Im Bundesarchiv finden sich vor allem Quellen der zentralen Stellen des Deutschen Reiches und des Nationalsozialismus (1867/71–1945), der Deutschen Demokratischen Republik (1949–1990), einschließlich der Stasi-Unterlagen, und der Bundesrepublik Deutschland (seit 1949).

Wir schützen und pflegen das kulturelle Erbe unseres Landes. Unserem gesetzlichen Auftrag folgend übernehmen, sichern und erschließen wir Unterlagen von nationaler Bedeutung. Indem wir diese Quellen zugänglich machen, ermöglichen wir allen interessierten Menschen, sich selbst ein Bild von der deutschen Geschichte zu machen. Zugleich helfen wir bei der Vergewisserung über persönliche Schicksale und die eigene Familiengeschichte. So fördern wir dauerhaft historische Aufklärung und Aufarbeitung – auch für kommende Generationen.

Das Bundesarchiv bildet ein starkes Fundament der deutschen Erinnerungskultur. Mit unserem Archivgut leisten wir einen Beitrag zur Identität von Staat und Gesellschaft. Als wichtige Säule der freiheitlich-rechtsstaatlichen Demokratie machen wir staatliches Handeln nachvollziehbar. Indem wir durch (F)Akten Orientierung bieten, stärken wir die Widerstandskraft unserer demokratisch verfassten Gesellschaft.

Vision

Als Archiv der Zukunft sind wir auch ein digitales Archiv. Im Interesse unserer Nutzerinnen und Nutzer setzen wir Maßstäbe bei der Digitalisierung unserer Bestände und beim Onlinezugang. Zur dauerhaften Sicherung des Kulturguts nutzen wir innovative Technologien und handeln ressourcenbewusst.

Als transparentes, interaktives und bürgernahes Archiv bauen wir Barrieren ab und eröffnen niedrigschwellige und verständliche Zugänge auch für neue Zielgruppen. Unseren Nutzerinnen und Nutzern begegnen wir auf Augenhöhe und mit dem Anspruch, möglichst raschen Zugang, Beratung und Austausch zu ermöglichen.

Als gesellschaftlich aktives und sprechendes Archiv leisten wir einen aktiven Beitrag zu geschichtlichem Bewusstsein, lebendiger Erinnerungskultur und demokratischer Teilhabe. Wir schaffen nicht nur Voraussetzungen für historische Bildung und Forschung, sondern tragen eigenständig zur Aufarbeitung deutscher Diktaturgeschichte bei. Über zeitgemäße Formate der Kommunikation und der Vermittlung machen wir die fortwirkende Bedeutung der Geschichte für die Gesellschaft der Gegenwart und der Zukunft deutlich.

Als vernetztes Archiv setzen wir auf Kooperation und Zusammenarbeit. Aus unserem Selbstverständnis als Nationalarchiv fördern wir innerhalb Deutschlands die Bündelung von Informationen und Wissen. International gestalten wir im engen Austausch mit unseren Partnerinnen und Partnern die Zukunft der Archive aktiv mit.

Werte

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen unsere Nutzerinnen und Nutzer sowie eine interessierte Öffentlichkeit. Deshalb achten wir die Vielfalt von individuellen und gesellschaftlichen Hintergründen und Perspektiven. Mit Engagement, Fachwissen und Seriosität ermöglichen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vielen Menschen, selbst zu Geschichte(n)-Erzählern zu werden.

Unsere Haltung ist geprägt von Offenheit und Interesse, Dialog- und Kooperationsbereitschaft. Wir wollen erklären und Bezüge herstellen, ohne dabei zu belehren oder zu beeinflussen. Das vom Bundesarchiv erschlossene, bewahrte und digitalisierte Kulturgut ist einmalig, authentisch und relevant. Das verpflichtet uns, unsere Rolle als Wegweiser zu Wissen unabhängig, glaubwürdig und integer auszufüllen. Dieser Dienst und diese Verantwortung sind es, die uns leiten.